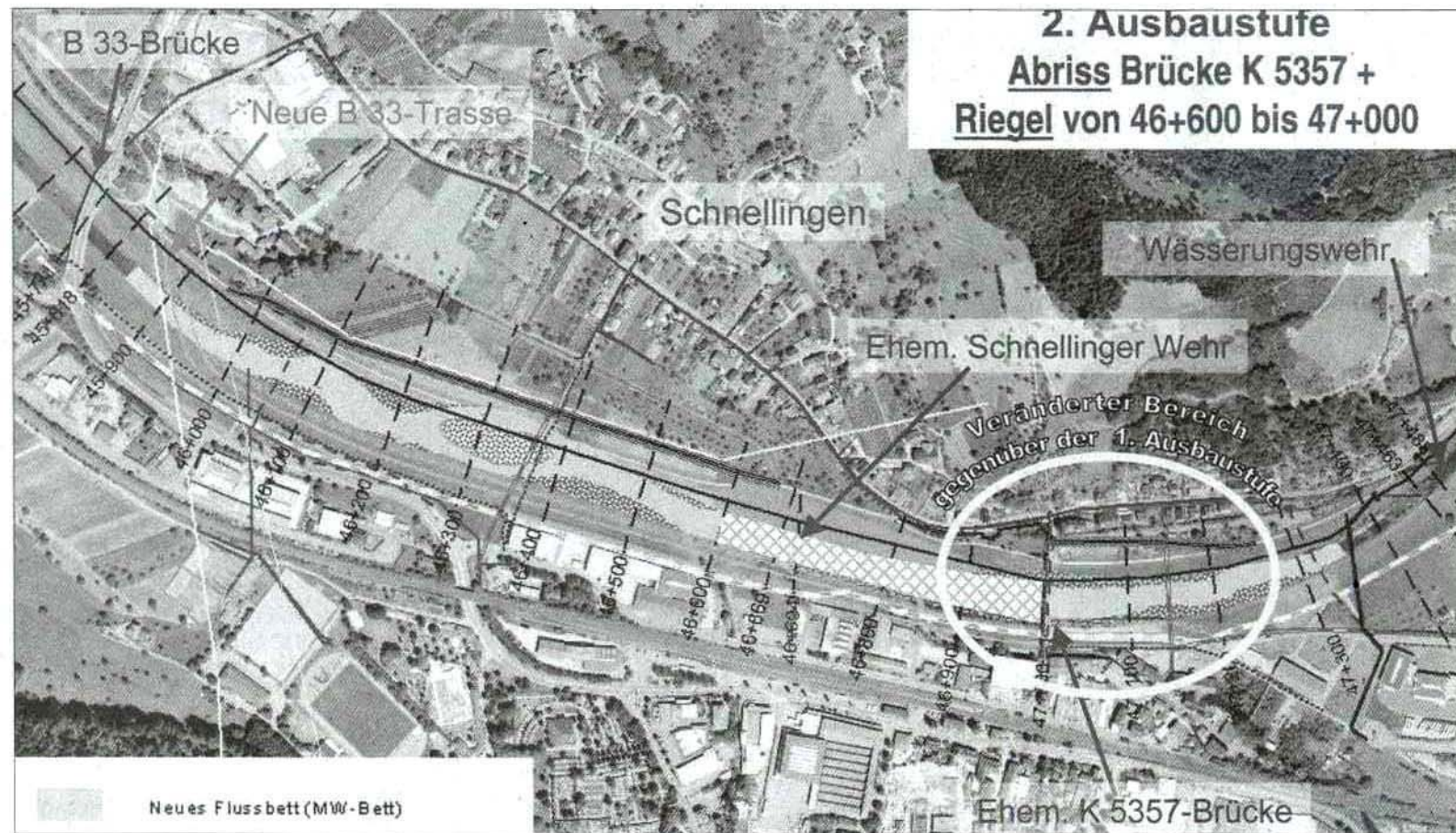


► **Hochwasserschutz vorgestellt**
 Hochwasserschutz und Umfahrung können in Haslach Hand in Hand gehen. **Haslach und Umgebung**



Das Kinzigkonzept schlägt drei Fliegen mit einer Klappe: Neben dem Hochwasserschutz für Haslach, Bollenbach und Schnelllingen soll auch die B33-Umfahrung ermöglicht und die Kinzig wieder zum Naturraum werden. Grafik: »River Consult«

Kinzig bekommt neues Bett verpasst

Hochwasserschutz und Haslacher B33-Umfahrung können Hand in Hand gehen / Planer stellt Rat Konzept vor

Von Christine Stiefenhofer

Haslach. Ein weiterer kleiner Schritt hin zur B33-Umfahrung ist getan: Dr.-Ingenieur Klaus Kern vom Planungsbüro »River Consult« stellte dem Haslacher Rat nun das vorläufige Hochwasserschutzkonzept für Bollenbach und Schnelllingen vor. Soweit möglich, ist die Umfahrungstrasse darin berücksichtigt.

»Der Hochwasserschutz für Bollenbach und Schnelllingen kann auch mit der Umfahrung geleistet werden«, nahm der Gewässerprofi den Haslacher Stadträten eine drängende Sorge von den Herzen – und die Erleichterung über die Nachricht war nicht nur Bürgermeister Heinz Winkler anzusehen.

Kerns Konzept gleicht noch einer Rechnung mit vielen Unbekannten, da die Planung der B33-Umfahrung einige Änderungen bescheren kann.

So beschränkte sich der Fachmann auf die Eckpunkte des Konzept, das nicht nur den Hochwasserschutz verfolgt, sondern auch die Verbesserung des ökologischen Nutzens der Kinzig als Lebensraum für Pflanzen und Tiere.

Weil einige Arbeiten im direkten Zusammenhang mit dem Baustand der B33-Umfahrung stehen, ist die Umsetzung des Hochwasserschutzkonzepts in zwei Schritten angedacht. In der ersten Stufe soll der Deich rund 25 Meter näher an Bollenbach und Schnelllingen rücken, damit der Straßendamm aufgeschüttet und das Kinzigbett verlegt werden können. Während die Kinzig mit Felsriegeln renaturiert wird, sollen das Absenken des Schnellinger Wehrs und Arbeiten im Kinzigvorland vor der bestehenden Brücke nach Schnelllingen den Abfluss des Wassers verbessern – denn noch wirkt das Brückenbauwerk wie ein Flaschenhals.

Nach dem Abriss der Schnellinger Brücke soll der zweite Ausbauschnitt folgen:

Um Schnelllingen und Bollenbach hochwasserfest zu machen, muss der Kinzigdeich um rund 25 Meter zu den Häusern verlegt werden. Foto: »River Consult«



Im ehemaligen Brückenbereich wird das Kinzigbett aufgeweitet und der Deich oberhalb der Brücke kann ebenfalls zurückgesetzt werden.

»Es können sich noch sehr viele Details ändern«, verwies Kern auf die fehlende Umfahrungsplanung, Deichhöhen könne er beim besten Willen noch nicht exakt benennen. Fakt sei jedoch, dass beim jetzigen Deich mindestens ein Meter aufgeschüttet werden

müsse, um die Ortschaften vor einem 100-jährlichen Hochwasser zu schützen.

Die Stadträte interessierte, ob die Wasserkraftnutzung und die landwirtschaftliche Bewirtschaftung des Kinzigvorlands nach dem Kinzigausbau überhaupt noch möglich seien. Beides verneinte Kern – dafür gewinne die Gewässerstrecke einen gewissen Naherholungsfaktor, »die Kinzig wird offener und erlebbarer«.

Doch das wollten die Räte dem Planer nicht recht abnehmen, schließlich ratterten Zigttausende Fahrzeuge über die neue B33-Trasse, doch Kern verwies gelassen auf den Lärmschutz.

Rund um das Kinzigvorland werden in Sachen Umfahrung und Hochwasserschutz noch einige Gespräche geführt werden müssen, denn das Gelände ist vornehmlich in Privat-hand.